

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.															
Feuchtwiese am Schwarzen Graben bei Kirch-Jesar														0 5 0 4 - 3 2 4 - 4 0 2 3																							
Standort /Geologie Talsande an der Sude														Anschluß in TK																							
														0 4 0 5 - 4 1 3																							
Naturraum Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet														Luftbild-Nr.								Film-Nr.								Bild-Nr.							
5 0 0																																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust						Gemeinde / Stadt Hagenow, Stadt Kirch Jesar								Größe in ha								2 8								5 3 4 2							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 10056														min. Breite in m																							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m																							
						NLP FND NP FiB																															
						NSG LSG BR FFH-Geb.																															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																									
Code G F R G F D G F F V G R																																					
% 6 0 2 0 1 0 1 0																																					
Vegetationseinheiten Schlankseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Wiesenfuchsschwanzwiese, Straußgras-Flutrasen, Knickfuchsschwanz-Flutrasen, Schlankseggenried																																					
Habitats + Strukturen D H M																																					
Beschreibung / Besonderheiten Große teilweise überflutete Niederung an der Sude und am Schwarzen Graben. Die Vegetation setzt sich mosaikartig aus Schlankseggenrieden, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Feuchtwiesen, Flutrasen und Frischgrünland zusammen. Eine genaue Abgrenzung gestaltet sich überaus schwierig. Das Substrat wird aus anmoorigen bzw. humosen Talsanden gebildet. Die Fläche wird als Mähwiese genutzt.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												X Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
keine Gefährdung X																																					
Empfehlung																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 4 - 3 2 4 - 4 0 2 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
k Antorf				mesotroph				g wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlentäl											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
g Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Agrostis stolonifera						Alopecurus pratensis						Carex gracilis						Phalaris arundinacea					
Ranunculus repens																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
<u>Achillea ptarmica</u>						Carex acutiformis						Deschampsia cespitosa						Festuca rubra					
Holcus lanatus						Leontodon autumnalis						Potentilla anserina											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alopecurus geniculatus						Lemna trisulca																	
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 16.09.1997									
Bearbeiter/in: IBS-Bauer														Datum letzte Begehung:									
														Foto: 2				Folgeseiten: 0					